



Er ist, was es unter Unternehmern kaum noch gibt: ein Generalist. Mit erstaunlich vielen Ideen, Gelassenheit und Gemeinsinn. Der Südtiroler Salewa-Chef **Heiner Oberrauch** fährt mit ALLMOUNTAIN zu den **fünf wichtigsten Stationen** seines Lebens – im neuen BMW 2er Active Tourer.

TEXT: STEFAN RUZAS
FOTOS: STEFAN BOGNER

BESCHEIDENHEIT UND KEINE GIER

Station 1: Salewa, Bozen

Manchmal ist er einfach nur zufrieden mit sich und der Welt. Wenn Heiner Oberrauch in Bozen auf der Terrasse des Bistros „Bivac“ sitzt, zum Beispiel, und hinüber schaut zu seinem Büro. In immer neuem Grau schimmert die Salewa-Zentrale. Mit 48 Metern ist sie das zweithöchste Gebäude Südtirols. „Wer hoch hinaus will, muss mit beiden Füßen auf dem Boden sein“, hatte er bei der Grundsteinlegung gesagt. Von außen erinnern die polygonalen Fassaden aus Aluminium und Glas an einen Fels. Das Innere der elf Stockwerke aber ist ihm noch wichtiger: Kinderhort, Fitnessraum und eine fescche Kantine für die Mitarbeiter. Kletterhalle, Versammlungsraum und die eigene Produktion von Solarstrom für alle. „Da habe ich meinen Traum verwirklicht. Einen, der Zeiten überleben wird, weil er Sinn macht“, sagt er bei einem Rundgang und lächelt fein. Oberrauch liebt, was er tut. Und was er tut, hat stets mit der Natur und vor allem mit den Bergen zu tun. ▶

Der Hof in Thiers ist Oberrauchs Herzensplatz – „hier ist meine Seele zu Hause“. Und die seiner ganzen Familie.